

Sperrfrist:
Mittwoch, 25.02.2015
- 13.30 Uhr -

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anlässlich der Berufs- und Studienmesse
am Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking
25. Februar 2015



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Schule ist Bildung, Wissen, Erziehung – Schule ist aber noch viel mehr:

Schule ist auch Partner der jungen Menschen für die ersten Schritte ins Leben, für Berufs- und Studienplanung.

Dieses Verständnis von Schule zeigt sich heute hier am Wilhelm-Diess-Gymnasium besonders eindrucksvoll.

Mit der Berufs- und Studienmesse zeigt das Gymnasium, wie eine solche Partnerschaft mit den Schülern aussehen kann und vor allem: Welches Netzwerk an Beratung und Information eine Schule aufbauen kann.

Schon zum vierten Mal wird die Studien- und Berufsmesse horizont hier in Pocking organisiert. Zahlreiche Aussteller, von Hochschulen über Betriebe der Region bis hin auch zu den öffentlichen Arbeitgebern wie das Landratsamt Passau, präsentieren heute den Schülerinnen und Schülern direkt ihr Angebot.

Dazu kann ich den Organisatoren und Ihnen, verehrter Schulleiter Martin Thalhammer, nur herzlich gratulieren. Es sind diese Initiativen in der Region für die Region, die nachhaltig wirken.

Information aus erster Hand, erste direkte Kontakte zwischen den Schülern und möglichen Arbeitgebern und Studieneinrichtungen: Das ist das Erfolgsrezept dieser Berufs- und Studienmesse.

Der Landkreis Passau unterstützt gerne mit der Teilnahme eines eigenen Messeteams hier in Pocking diese Initiative des Wilhelm-Diess-Gymnasiums.

Diese Messe ist vorbildhaft und beispielgebend und zeigt: In Partnerschaft mit Hochschulen, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung kann Schule ein wirklich starker Partner für die Lebensplanung junger Menschen sein!

Anrede

Der Landkreis Passau veranstaltet in der kommenden Woche auch wieder seine „Wirtschaftswoche“ und stellt dabei das Handwerk in den Mittelpunkt. Ganz bewusst haben wir in Kooperation mit der Handwerkskammer Niederbayern Oberpfalz hier auch einen Schülerdialog zum Thema „*Karriere im Handwerk*“ eingeplant.

Es ist mir ganz wichtig unsere jungen Menschen über das große Leistungsspektrum unseres heimischen Handwerks, die hochqualifizierten Arbeitsplätze in diesem Bereich und die damit einhergehenden Karrierechancen zu informieren.

Wir müssen unsere Schülerinnen und Schüler rechtzeitig ausreichend Informationen bieten, um ihnen die Berufswahl und ihre Lebensplanung zu erleichtern und ihnen Perspektiven bieten – auch jenseits der Hochschulen.

Veranstaltungen wie diese Studien- und Berufsmesse sind dazu hervorragend geeignet und sind ein wichtiger Baustein im Netzwerk von Schule und Wirtschaft.

Ich bin überzeugt, dass heute viele Schülerinnen und Schüler wichtige Impulse für ihre berufliche Zukunft von dieser Messe mitnehmen können.